

Beteiligungsbericht des Landkreises Stade für das Haushaltsjahr 2020

Gemäß § 151 NKomVG erstellt der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran und schreibt den Bericht jährlich fort. Der Bericht enthält insbesondere Angaben über den Gegenstand des Unternehmens, der Einrichtung, der Beteiligungsverhältnisse, der Zusammensetzung der Organe und der vom Unternehmen oder der Einrichtung erhaltenen Beteiligungen. Weiterhin werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufes sowie die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung dargestellt. Die Finanzdaten stellen auf den Stand vom 31.12.2018 ab. Die Besetzung der Organe gibt den aktuellen Stand wieder. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wurden die Währungsangaben aus den Auszügen der Lageberichte der Gesellschaften vereinheitlicht.

Die Beteiligungen des Landkreises Stade sind insgesamt aus der nachstehenden Aufstellung zu entnehmen.

Zusammenstellung der Beteiligungen des Landkreises Stade

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtkapital Euro	Anteil Landkreis Euro	Anteil Landkreis in %
1	Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH	10.000.000	5.000.000	50 %
2	Altenpflege Landkreis Stade gGmbH	1.500.000	1.500.000	100 %
3	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000	12.500	50 %
4	Lühe-Schulau-Fähre GmbH	255.900	89.565	35 %
5	EVB Eisenbahnen und Verkehrs- betriebe Elbe Weser GmbH	14.297.696	619.226	4,33 %
6	Verkehrsgesellschaft Nord- Ost Niedersachsen mbH	82.000	10.250	12,50 %
7	HVV Hamburger Verkehrs- verbund Gesellschaft mbH	60.000	600	1,00 %
8	Niedersächsische Landgesellschaft mbH	811.620	1.840	0,23 %
9	Hochschule 21 gGmbH	269.000	12.916	4,80 %
10	Wachstumsinitiative Süderelbe AG	1.750.000	159.000	9,09 %
11	Hamburg Marketing Gesellschaft mbH	100.000	500	0,50 %
12	Wohnstätte Stade eG	11.706.171	18.000	0,15 %
13	Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (Zweckverband)	41.046.937	1.190.361	2,90 %

Allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landkreises Stade

Es besteht zurzeit nicht die Absicht Kapitalzuführungen bzw. Kapitalentnahmen vorzunehmen. Hinsichtlich der Auswirkung der Beteiligungen auf die Haushaltswirtschaft ist allgemein festzustellen, dass der Landkreis Stade seinen vertraglichen Verpflichtungen bezüglich des etwaig erforderlichen Ausgleiches der Jahresergebnisse entsprechend dem Beteiligungsanteil nachkommt. Hierfür sind bei den betreffenden Produkten entsprechende Haushaltsansätze ausgewiesen und in den Erläuterungen dargestellt. Auf die Ausführungen zur wirtschaftlichen Lage der einzelnen Gesellschaften wird im Übrigen verwiesen.

1. Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gGmbH (EKSB), Stade

Gründungsjahr: 2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.000.000 Euro
Landkreis Stade	50 %
Hansestadt Stade	50 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Die Beteiligung und ihre Töchter dienen der Gesundheitsversorgung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Siegfried Ristau

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Helmut Dammann-Tamke
Robert Kamprad
Hans-Uwe Hansen
Kai Holm

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Rosemarie Eschermann

Geschäftsverlauf und Lage der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2018 weist die Elbe Kliniken Stade-Buxtehude einen Bilanzgewinn von 8.431 Tsd. Euro (2017: 8.770 Tsd. Euro) aus. Die Erlöse der Gesellschaft aus dem Krankenhausbetrieb erhöht sich gegenüber dem Vorjahr infolge weiter gestiegener Leistungszahlen im stationären sowie im ambulanten Bereich um 4.861 Tsd. Euro und die sonstigen Umsatzerlöse und Erträge um 139 Tsd. Euro. Insgesamt betragen die betrieblichen Erträge 195.403 Tsd. Euro (2017: 190.403 Tsd. Euro). Die Betriebsaufwendungen stiegen um 6.701 Tsd. Euro auf 192.788 Tsd. Euro (2017: 186.087 Tsd. Euro).

Das Betriebsrohergebnis ist gegenüber dem Vorjahr (4.316 Tsd. Euro) um 1.701 Tsd. Euro auf 2.615 Tsd. Euro gesunken.

Das Investivergebnis hat sich um 966 Tsd. Euro auf -2.173 Tsd. Euro (2017: -3.139 Tsd. Euro) aufgrund der erhöhten Fördermittel für die Zinsaufwendung aus dem Sondervermögen des Landes Niedersachsen verbessert. Im Gegenzug hat sich das Finanzergebnis aufgrund höherer Finanzaufwendungen und mangels Gewinnausschüttung der Tochterunternehmen um 1.816 Tsd. Euro auf -1.922 Tsd. Euro (2017: -106 Tsd. Euro) verschlechtert. Die Gewährung von Fördermitteln aus dem Sondervermögen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung in Niedersachsen für Investitionsprojekte musste auf Darlehensbasis finanziert werden.

In Summe ergibt sich für die Gesellschaft ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -339 Tsd. Euro (2017: Jahresüberschuss 1.135 Tsd. Euro).

Die Liquidität war jederzeit gegeben und ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel durch die Ausgaben für die Bautätigkeit um 9.951 Tsd. Euro gesunken. Ein zentrales Cash-Management sorgt zudem für den Ausgleich zwischen den Standorten mit dem Ziel, die Finanzierungskosten möglichst gering zu halten.

voraussichtliche Entwicklung (Auszug)

Die Geschäftsführung verfolgt trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen und der besonderen Herausforderung nach dem derzeitigen Stand für 2019 und 2020 positive Jahresergebnisse in einer Größenordnung von rund 0,8 Mio. Euro.

Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandsgefährdende Risiken. Hinweise auf drohende Umweltschäden oder andere Haftungstatbestände sind nicht ersichtlich.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aufgrund der Wertobergrenze (Anschaffungskosten) bei der Aktivierung von Beteiligungen wird das positive Ergebnis der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH keinen sichtbaren Effekt auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises haben. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2018 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.278	1.113	Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000
Sachanlagen	115.307	106.009	Kapitalrücklagen	13.874	13.874
Finanzanlagen	2.608	2.108	Gewinnrücklagen	22.359	22.359
Summe Anlagevermögen	119.192	109.231	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	8.431	8.770
			Summe Eigenkapital	54.663	55.002
Umlaufvermögen			Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.		
Vorräte	8.131	7.627	Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG	48.753	43.158
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne verb. Unternehmen)	83.904	86.620	Sonderposten aus Zuweisungen u. Zuschüssen der öffentlichen Hand	1.791	1.876
Forderungen gegen verb. Unternehmen	1.702	749	Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	15	15
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	Sonderposten aus Gesellschaftermitteln	8.318	8.623
Kassen bestand und Guthaben bei Kreditinstituten	77.814	87.765	Summe Sonderposten	58.877	53.673
Summe Umlaufvermögen	171.551	182.761	Rückstellungen	20.087	19.962
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	3.127	3.127	Verbindlichkeiten		
Rechnungsabgrenzungsposten	569	402	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.) gegen verbundene Unternehmen	156.648	164.126
			Summe Verbindlichkeiten	160.811	166.879
			Ausgleichsposten aus Darlehnsförderung	0	0
			Rechnungsabgrenzungsposten	1	5
Bilanzsumme Aktiva	294.439	295.521	Bilanzsumme Passiva	294.439	295.521

Gewinn- und Verlustrechnung der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH 2018 (in T€)

	31.12.2018	31.12.2017
Erträge (ohne Zuweisungen der öffentlichen Hand)	201.646	197.182
Erträge aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	157	267
Zwischenergebnis	201.802	197.450
Personalaufwand	-89.907	-86.895
Materialaufwand	-75.349	-69.975
Zwischenergebnis	36.546	40.579
Fördermittel und Auflösungen von Sonderposten	6.231	64.145
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten nach dem KHG u.a.	-2.233	-61.094
Abschr. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	-6.180	-6.167
Sonstige betr. Aufwendungen	-32.466	-36.051
Zwischenergebnis	1.897	1.412
Erträge aus Beteiligungen	0	600
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.016	-791
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-25	1.306
Steuern	-314	-171
Jahresüberschuss	-339	1.135
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	8.770	10.134
Entnahmen aus Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Kapitalrücklagen	0	0
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	-2.500
Bilanzgewinn	8.431	8.770

Beteiligungen der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude GmbH

1.1 Elbe Kliniken Management- und Dienstleistungsgesellschaft mbH (MDLG), Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB:	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Finanzen & IT, Service & Logistik, Medizinische Strukturen und Prozesse, Projektmanagement sowie der Betrieb von Aus-, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 153 Tsd. Euro (Vorjahr 149 Tsd. Euro) ab.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden termingerecht ausgeglichen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel gestiegen.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für das Jahr 2019 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein.

Das interne Kontroll- und Risikomanagement ist in das der Muttergesellschaft integriert.

1.2 Elbe Kliniken Medizin- und Servicegesellschaft mbH, Stade (Ehemals Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH)

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gesellschaftszweck ist die Erbringung von spezifischen Krankenhausdienstleistungen. Die Gesellschaft kann sich aller Aufgaben annehmen, die unmittelbar oder mittelbar zur Erreichung oder Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sind.

Lagebericht (Auszug)

Der Name der Gesellschaft wurde mit dem Gesellschaftsvertrag vom 10. September 2018 in Elbe Kliniken Medizin- und Servicegesellschaft mbH (vormals Elbe Kliniken Personaldienstleistungsgesellschaft mbH) geändert. Ebenso ist der Gegenstand der Gesellschaft zu diesem Zeitpunkt geändert worden.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 202 Tsd. Euro (Vorjahr 275 Tsd. Euro) ab. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der neu hinzugekommenen Geschäftsbereiche um 3.992 Tsd. Euro von 13.581 Tsd. Euro auf 17.573 Tsd. Euro erhöht. Der Personalaufwand ist um 3.074 Tsd. Euro von 12.872 Tsd. Euro im Vorjahr auf 15.946 Tsd. Euro gestiegen.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die liquiden Mittel um 227 Tsd. Euro auf 264 Tsd. Euro verringert.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH) und ihren Tochtergesellschaften.

Für das Jahr 2019 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein. Es wird ein Jahresergebnis in Höhe von 258 Tsd. Euro erwartet.

Das interne Kontroll- und Risikomanagement ist in das der Muttergesellschaft integriert.

1.3 LEG GmbH Leistungs- und Einkaufsgemeinschaft für Krankenhäuser, Stade

Stammkapital	26.000 Euro
EKSB	22,5 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Optimierung der Einkaufs- und Logistikprozesse von Krankenhäusern durch deren Beratung und den Abschluss von Rahmenverträgen mit Herstellern, Lieferanten und Dienstleistungsunternehmen sowie die Erbringung weiterer Dienstleistungen im Bereich „Einkauf und Logistik“ im Krankenhausbereich.

1.4 Elbe Kliniken Servicegesellschaft mbH, Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungsdienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade. Eine darüberhinausgehende Tätigkeit ist im Rahmen des Elbe-Heide-Krankenhausverbundes möglich.

Lagebericht (Auszug)

Durch die Fertigstellung einiger Baumaßnahmen in den Bestandsbauten entfielen teilweise die bisherigen Sonderreinigungen. Dadurch verringert sich der Umsatz gegenüber den Kliniken in geringem Umfang. Die Leistungen gegenüber fremden Dritten blieben unverändert.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 51 Tsd. Euro (Vorjahr 57 Tsd. Euro) ab.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Muttergesellschaft. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen.

Aufgrund der Umsatzstruktur richten sich die Prognosen, Chancen und Risiken der Gesellschaft nach der Geschäftstätigkeit der Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH).

Für 2019 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf Niveau des Vorjahres zu rechnen sein, da die Gesellschaft in einer hohen Abhängigkeit zu der Muttergesellschaft steht. Es wird ein Jahresergebnis in Höhe von 55 Tsd. Euro erwartet.

Das interne Kontroll- und Risikomanagement ist in das der Muttergesellschaft integriert.

1.5 Elbe Kliniken Medizinische Versorgungszentren GmbH, Stade

Stammkapital	25.000 Euro
EKSB	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wohlfahrtspflege und des Gesundheitswesens. Die Gesellschaft wird medizinische Versorgungszentren errichten und unter ärztlicher Leitung betrieben. Es werden hier alle zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen, sowie hiermit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten erbracht. Weiterhin wird der Zweck durch Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenbehandlung, der Vorsorge, der Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer Versorgungsformen verfolgt.

Lagebericht (Auszug)

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 113 Tsd. Euro (Vorjahr 443 Tsd. Euro) ab. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 422 Tsd. Euro von 3.546 Tsd. Euro auf 3.968 Tsd. Euro erhöht und die sonstigen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr von 18 Tsd. Euro auf 33 Tsd. Euro um 15 Tsd. Euro gestiegen. Die Personalaufwendungen haben sich allerdings überproportional von 2.323 Tsd. Euro auf 2.833 Tsd. Euro um 510 Tsd. Euro erhöht. Ebenso ist ein Anstieg der Materialaufwendungen um 86 Tsd. Euro von 389 Tsd. Euro auf 475 Tsd. Euro zu verzeichnen.

Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die liquiden Mittel um 243 Tsd. Euro gestiegen.

Für das Jahr 2019 wird weiterhin mit positiven Ergebnissen auf dem Niveau des Vorjahres zu rechnen sein. Es wird ein Jahresergebnis in Höhe des Vorjahres erwartet.

1.6 OsteMed Kliniken und Pflege GmbH (OMK), Bremervörde

Stammkapital	4.100.000 Euro
EKSB	51 %

Betrieb von Krankenhäusern sowie gegebenenfalls anderer Einrichtungen zum Zweck der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Lagebericht (Auszug)

Die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH (OMK) betreibt im Berichtsjahr noch zwei Krankenhäuser, die im Niedersächsischen Krankenhausplan 2018 mit folgenden Planbettanzahlen geführt sind: Klinik Bremervörde mit 102 Betten (ab 2019: 162 Betten)

und Martin-Luther-Krankenhaus Zeven mit 80 Betten (ab 2019: 0 Betten) hinzu kommt noch eine Krankenpflegeschule mit 75 Ausbildungsplätzen.
Das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven ist zum 31.12.2018 aus dem Landeskrankenhausplan ausgeschieden.

Zusätzlich gehören noch folgende Einrichtungen zu OMK: Haus im Park – Wohnen und Pflege Bremervörde mit 84 Pflegeplätzen, Betreutes Wohnen in Bremervörde mit 34 Plätzen, Betreutes Wohnen in Zeven mit 20 Plätzen und ambulanter Pflegedienst.

Das Betriebsrohergebnis verbessert sich gegenüber dem Vorjahr (-3.771 Tsd. Euro) um 1.430 Tsd. Euro auf -2.341 Tsd. Euro.

In Summe ergibt sich durch die Verlustübernahme seitens des Landkreises Rotenburg/Wümme im Rahmen der Betrauung der OsteMed mit der Sicherstellung einer bedarfsgerechten Krankenhausversorgung in Höhe von 4.236 Tsd. Euro ein Jahresergebnis in Höhe von 0 Euro (Vorjahr 0 Euro).

Aufgrund der im Konsortialvertrag zwischen den Elbe Kliniken Stade-Buxtehude gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung(GmbH) und dem Landkreis Rotenburg/Wümme getroffenen Vereinbarungen war die Zahlungsfähigkeit der OsteMed Klinik und Pflege GmbH ganzjährig gegeben.

Die Geschäftsführung erwartet trotz der nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen nach dem derzeitigen Stand für 2019 aufgrund gezielter Leistungsausweitungen und verschiedenster Struktur- und Organisationsprojekte ein Jahresergebnis auf dem Vorjahresniveau. Weder die aktuelle Vermögenslage noch laufende Projekte ergeben Hinweise auf bestandgefährdende Risiken.

1.7 OsteMed Service GmbH (OMS), Zeven

Stammkapital	75.000 Euro
OMK	100 %

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Senioreneinrichtungen, Einrichtungen im Gesundheitswesen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Gesundheits-, Sozial- und Personalwesen.

Lagebericht (Auszug)

Die OMS betreibt z.Zt. noch folgende Einrichtungen: Pflegeheim in Zeven mit 100 Pflegeplätzen und Tagespflege in Bremervörde (15 Plätze) und in Zeven (12 Plätze).

Das Betriebsrohergebnis ist von -344 Tsd. Euro im Vorjahr auf 97 Tsd. Euro gestiegen. Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von 0 Tsd. Euro (Vorjahr -13 Tsd. Euro).

Das Jahresergebnis ermöglichte eine Spende in Höhe von 123 Tsd. Euro an die Gesellschafterin.

Die zur Verfügung stehenden Mittel stammen zum größten Teil aus den Umsätzen mit der Gesellschafterin. Die Liquidität war jederzeit ausreichend, um die Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Gläubigern zu erfüllen.

Aufgrund der nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Situation der Gesellschafterin sind finanzielle Engpässe punktuell zu erwarten. Die notwendigen kurzfristigen

Unterstützungen werden durch entsprechend vertragliche Vereinbarungen seitens des Landkreises Rotenburg/Wümme zugesichert.

Der Geschäftsverlauf der OsteMed Service GmbH zeigt sich im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Durch die Reduktion des Fremdpersonal-Einsatzes in der vollstationären Altenpflege, Veränderungen von Prozessen und internen Weiterbildung der Mitarbeiter hat sich die Situation wesentlich entschärft.

2. Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

Gründungsjahr: 2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.000 Euro
Landkreis Stade	100 %

Gegenstand des Unternehmens

Betrieb von Einrichtungen zum Zweck der pflegerischen Versorgung der Bevölkerung. Die Gesellschaft kann sowohl ambulante als auch teilstationäre und stationäre Einrichtungen betreiben, initiieren oder sich an ihnen beteiligen.

Die Beteiligung und ihre Tochter dienen dem Sozialwesen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Bettina Müller

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg (Vorsitzender)
Robert Kamprad
Hermann Krusemark
Martina Pfaffenberger
Volker von der Damerau-Dambrowski

Mitglied der Gesellschafterversammlung

Rolf Suhr

Geschäftsverlauf und Lage der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2018 hat sich ein Überschuss von 170 Tsd. Euro (Vorjahr: Überschuss 335 Tsd. Euro) ergeben.

Der Überschuss resultierte aus der Belegung, einer wirksamen Steuerung der Personal- und Sachkosten sowie aus den Investitionskosten.

Die Erlössituation der drei Seniorenheime konnte aufgrund der Pflegesatzverhandlungen um 685 Tsd. Euro gesteigert werden.

Insgesamt waren die drei Häuser mit 96,1 % gut belegt, im Vorjahr (94,6%).

Bei der Risikobetrachtung des Betriebes ist zu berücksichtigen, dass das Nachfragepotential für Pflegeplätze in der kurzfristigen Betrachtung weitestgehend stabil ist und auf lange Sicht – mit regionalen Unterschieden – aufgrund der demografischen Rahmenbedingungen aller Voraussicht nach deutlich wächst. Dem steht naturgemäß eine zu erwartende Erweiterung des Angebotes mit zum Teil neuen Wettbewerbern entgegen. Bisher haben sich die neuen Platzkapazitäten nicht negativ auf die Belegung

ausgewirkt. Trotzdem bleibt es wichtig, die ausreichende Auslastung der eigenen Pflegeplätze wie beschrieben zu sichern.

Mittel- wie langfristig ist die Entwicklung der Personalkosten für die wirtschaftliche Stabilität der Gesellschaft von ausschlaggebender Bedeutung. Dazu gehören angemessene Lohnanpassungen im Rahmen der der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Der Wirtschaftsplan für 2019 lässt ein leicht positives Ergebnis erwarten. Durch die Überschüsse der letzten Jahre war es möglich, einen wesentlichen Teil des Verlustvortrages aus den früheren Geschäftsjahren auszugleichen. Weitere finanzielle Belastungen für die Gesellschaft sind im Rahmen der Maßnahmen zur Personalgewinnung und Ausbildung zu erwarten.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass für 2019 letztmalig eine pauschale Pflegesatzentwicklung mit den Kostenträgern verhandelt wurde. Ab 2020 sind dann auf der Grundlage der tatsächlich gezahlten Gehaltssätze Vergütungsverhandlungen durchzuführen. Die daraus resultierenden Auswirkungen sind gegenwärtig nicht bekannt.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreise Stade
--

Der Jahresüberschuss führt zu einer Zuschreibung, sodass der Beteiligungswert nun 8.516.707,65 Euro beträgt.

Bilanz der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017	Passiva	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	18	Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500
Sachanlagen	22.810	23.119	Kapitalrücklagen	7.017	7.017
Finanzanlagen	25	25	Verlustvortrag	-51	-387
Summe Anlagevermögen	22.846	23.162	Jahresüberschuss	170	335
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	8.636	8.465
Vorräte	48	48	Sonderposten aus		
Forderungen und sonst.			Zuwendungen zur Finanzierung		
Vermögensgegenstände (ohne			des Sachanlageverm.		
verb. Unternehmen)	122	219	Sonderposten aus öffentlichen		
Forderungen gegen verb.			Fördermitteln für Investitionen	262	273
Unternehmen	0	0	Rückstellungen	478	374
Kassenbestand und Guthaben			Verbindlichkeiten		
bei Kreditinstituten	586	712	Verbindlichkeiten (ohne verb. U.)	14.089	14.926
Summe Umlaufvermögen	757	979	gegen verbundene Unternehmen	11	10
Rechnungsabgrenzungsposten	10	35	Summe Verbindlichkeiten	14.100	14.936
			Rechnungsabgrenzungsposten	136	128
Bilanzsumme Aktiva	23.613	24.176	Bilanzsumme Passiva	23.613	24.176

**Gewinn- und Verlustrechnung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH
2018 (in T€)**

	31.12.2018	31.12.2017
Erträge	11.871	11.186
Personalaufwand	-7.887	-7.472
Materialaufwand	-1.708	-1.588
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-68	-65
Mieten, Pachten, Leasing	-26	-28
Zwischenergebnis	2.183	2.033
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	11	11
Abschreibungen	-977	-920
Aufwendungen für Instandhaltung- und Instandsetzung	-564	-233
Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	-23	-61
Zwischenergebnis	630	830
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-460	-496
Jahresüberschuss	170	335

Beteiligung der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH

2.1 Altenpflege Landkreis Stade Service GmbH, Guderhandviertel

Stammkapital	25.000 Euro
Altenpflege Landkreis Stade gGmbH:	100 %

Die Gesellschaft hat ihre Tätigkeit zum 01.01.2007 aufgenommen. Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen, insbesondere die Gestellung des notwendigen Personals für die Muttergesellschaft. Die Geschäftstätigkeit bezieht sich ausschließlich auf das Gebiet des Landkreises Stade.

Lagebericht (Auszug)

Für das Wirtschaftsjahr 2018 hat sich ein Jahresüberschuss von 1.049,44 Euro ergeben. Die Umsatzerlöse resultieren aus den Erstattungen für Personalgestellung durch die Altenpflege Landkreis Stade gGmbH. Die Personalkosten und die übrigen notwendigen Aufwendungen werden von der Muttergesellschaft ersetzt. Darüber hinaus erhält die Gesellschaft eine fixe Vergütung.

Die Entgelte der Mitarbeiter/innen werden mit dem Betriebsrat verhandelt. Eine automatische Tarifierhöhung ist nicht vorgesehen. Zum 01.10.2018 sind durch Beschluss des Aufsichtsrates die Entgelte für die Bereiche Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft erhöht worden.

Im Hinblick auf neue Kunden ist es durchaus denkbar, dass die Altenpflege Landkreis Stade Service-GmbH neue Chancen nutzt und ihr Geschäftsfeld erweitert. Konkrete Planungen bestehen zzt. nicht.

Da die Aufwendungen grundsätzlich von der Muttergesellschaft ersetzt werden, sind keine besonderen finanziellen Risiken für die Gesellschaft erkennbar.

Bedingt durch die enge Verzahnung der Gesellschaft mit der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH ist die weitere Entwicklung der Gesellschaft abhängig von derjenigen der Altenpflege Landkreis Stade gGmbH.

3. Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH Große Schmiedestraße 6, 21682 Stade

Gründungsjahr: 2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 Euro
Landkreis Stade	50 %
2 Hansestädte	10 %
9 (Samt-)Gemeinden	26 %
Kreissparkasse Stade	8 %
Sparkasse Stade-Altes Land	5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	1 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze. Zu den damit verfolgten Aufgaben der regionalen Wirtschaftsförderung rechnen nachstehend aufgeführte Tätigkeiten:

- Analysen zur Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur des Landkreises und einzelner Standorte im Landkreis,
- Darstellung von Standortvorteilen und regionalen Förderungsmaßnahmen sowie von Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Bund, Land und Europäische Union,
- Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen,
- Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen und kreisangehörigen Gemeinden in Verfahrens-, Förderungs- und Standortangelegenheiten,
- Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken und sonstigen Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen,
- Beratung für Existenzgründer bei der Anmietung oder Anpachtung von Geschäfts- oder Gewerberäumen,
- Förderung überbetrieblicher Kooperationen oder Technologiezentren,
- Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt oder Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, insbesondere der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, einschließlich der Einrichtung, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projekt- und arbeitsbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ausgenommen Tätigkeiten so genannter Beschäftigungsgesellschaften),
- Beratung bei der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen,
- Allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region (ausgeschlossen sind jedoch Vermittlungsleistungen oder gewerbliche Tätigkeiten)

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Michael Seggewiß (bis 31.03.2018)

Heinz Düe (ab 01.04.2018 bis 31.07.2018)

Christof Starke (ab 01.08.2018)

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Udo Feindt

Robert Kamprad

Torben Vagts

Astrid Bade

Wilfried Ehlers

Johann Schlichtmann

Karin Aval

Jens Dammann (bis 18.06.2018)

Richard Bodo Klaus (ab 18.06.2018)

Lagebericht (Auszug)

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Wirtschaftsförderung durch den Wechsel im Team ihr Dienstleistungsangebot in Teilen überarbeitet und entsprechend der Kompetenzen neu ausgerichtet. Somit haben Informationsveranstaltungen und Beratungen für eine Verstärkung des Netzwerkes und möglicher Kooperation gedient.

Die Einnahmen der Gesellschaft sind die jährlich zu erbringenden Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von ca. 203 Tsd. Euro, auf die die Gesellschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben angewiesen ist. Darüber hinaus finanzieren die Gesellschafter seit dem Jahr 2013 befristet eine dritte Stelle mit einem jährlichen Zuschuss i. H. v. 60 Tsd. Euro; die Befristung läuft bis zum Jahr 2022.

Für das Jahr 2018 wurde ein positives Ergebnis in Höhe von 29.615,52 Euro erzielt. Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 39.980,15 Euro wurden gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. März 2018 mit dem Gewinnvortrag verrechnet.

Die Vermögens- und Finanzlage ist dem Gesellschaftszweck angemessen.

Besondere Risiken, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen, sind derzeit nicht zu erkennen.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Betrieb, der auf die Gewährung verlorener Zuschüsse der Gesellschafter zur Deckung von Verlusten angewiesen ist.

Verluste deckt der Landkreis Stade entsprechend seinem Anteil der Gesellschaft ab. Die entsprechenden Beträge werden im Produkt Wirtschaftsförderung (957101) beim Amt für Wirtschaft, Verkehr und Schulen veranschlagt. Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade bestehen nicht.

Bilanz der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2018 (in €)					
Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.187	6.189	Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Sachanlagen	10.626	14.880	Kapitalrücklage	29.706	29.706
Summe Anlagevermögen	14.813	21.069	Gewinnvortrag	27.918	67.808
			Jahresüberschuss/-fehlbetrag	29.616	-39.890
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	112.239	82.624
Vorräte	182	566	Rückstellungen	9.387	8.660
Forderungen	4.473	226	Verbindlichkeiten	5.770	21.814
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	99.955	82.110	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Summe Umlaufvermögen	104.610	82.901			
Rechnungsabgrenzungsposten	7.973	9.128			
Bilanzsumme Aktiva	127.396	113.098	Bilanzsumme Passiva	127.396	113.098

Gewinn- und Verlustrechnung der Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH 2018 (in €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	8.118	7.828
Sonstige betriebliche Erträge	264.281	238.521
Materialaufwand	-7.811	-7.625
Personalaufwand	-147.068	-194.807
Abschreibungen	-6.256	-7.261
sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.671	-76.587
Betriebsergebnis	29.593	-39.930
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23	39
sonstige Zinsen und Aufwendungen	-1	0
Jahresüberschuss	29.616	-39.890

4. Lühe-Schulau-Fähre GmbH

Gründungsjahr: 1973

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	255.900,00 Euro
Landkreis Stade	35 %
Hansestadt Stade	25 %
Stadt Wedel	20 %
Samtgemeinde Lühe	10 %
Gemeinde Jork	10 %

Gegenstand des Unternehmens

Errichtung und Unterhaltung eines Reedereibetriebes und eines regelmäßigen Fährbetriebes auf der Elbe zwischen Lühe und Schulau und weiteren Anlegestellen sowie alle hiermit unmittelbar zusammenhängenden Geschäfte.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs und des Tourismus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Andre-Heinrich Blank

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Klaus-Dieter Gerkens
Stefan Schimkatis

Lagebericht (Auszug)

Die ausgewiesenen Reparaturaufwendungen in Höhe von insgesamt 27,5 Tsd. Euro entfallen im Wesentlichen auf das Schiff. Die Reparaturen betreffen u.a. die Einspritzpumpen, Zylinder und Ladeluftkühler sowie die Erneuerung von Fenderprofilen.

Im Berichtsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen in das Anlagevermögen vorgenommen.

In 2010 hatte die Gesellschafterversammlung beschlossen, die damals vorhandene Fähre durch einen Neubau zu ersetzen. Zur Finanzierung dieses Neubaus wurden bei der KfW-Bank 1,45 Mio. Euro zu einem Zinssatz von 3,4 % nominal bei einer Laufzeit von 20 Jahren aufgenommen. Das Darlehen wird über 20 Jahre zurückgeführt, wobei der nominale Zinssatz für diesen Zeitraum festgeschrieben ist.

Die Gesellschafter haben beschlossen, dass in den Folgejahren zusätzliche entstehende Verlustpotenziale aus dem Neubau wie in den Vorjahren auszugleichen sind. Teilweise soll das zusätzliche Verlustpotenzial aus dem Netto-Verkaufserlös des Altschiffes sowie durch Verrechnung vorhandener freier Rücklagen vermindert werden.

Der Gesamtkapitaldienst über die Laufzeit des Darlehens beträgt ca. 2.000 Tsd. Euro. Die Geschäftsführung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH verspricht sich aus dem Neubau

einen Zuwachs an Beförderung, was dazu führen sollte, dass die kalkulatorisch ermittelten Verluste für die Betriebsphase von 2012 bis 2031 hoffentlich unterschritten werden.

Ansonsten ist die Gesellschaft keinen spezifischen Risiken ausgesetzt.

Auswirkung auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Da es sich bei der Lühe-Schulau-Fähre um einen Betrieb der Daseinsvorsorge handelt (ÖPNV), der durch die Gesellschafter finanziell gefördert wird, kann kein Jahresfehlbetrag entstehen. Die finanzielle Förderung ist im Rahmen des Wirtschaftsplanes eingeplant. Es hat sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 133,4 Tsd. Euro (Vorjahr: 198,9 Tsd. Euro) ergeben. Der Verlust wird durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Der Erwerb des neuen Fährschiffes führt in den nächsten Jahrzehnten zu einer Kapitalbindung. Entsprechend der Berechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH wird in den Jahren 2012 bis 2031 ein Zuschussbedarf durch die Gesellschafter in Höhe von 2.349 Tsd. Euro benötigt. Der Beitrag des Landkreises Stade beträgt – bei planmäßiger Ertragsentwicklung – 822 Tsd. Euro. Die Mittelbereitstellung findet auf dem Produkt Tourismusförderung (957501) statt.

Besondere Risiken für die Haushaltswirtschaft des Landkreises Stade, die gegen eine Fortsetzung der Gesellschaft sprechen würden, bestehen nicht.

Bilanz der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Sachanlagen	1.328	1.429	Gezeichnetes Kapital	256	256
			Rücklagen	140	140
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	396	396
Vorräte	31	29			
Forderungen und sonst.			Rückstellungen	7	7
Vermögensgegenstände	4	27			
Liquide Mittel	182	144	Verbindlichkeiten	1.145	1.228
Summe Umlaufvermögen	217	199			
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4			
Bilanzsumme Aktiva	1.549	1.632	Bilanzsumme Passiva	1.549	1.632

Gewinn und Verlustrechnung der Lühe-Schulau-Fähre GmbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	410	357
Sonstige betriebliche Erträge	7	53
Personalaufwand	-239	-234
Materialaufwand	-99	-168
Abschreibungen	-101	-100
Sonstige betr. Aufwendungen	-77	-70
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34	-37
Jahresergebnis	-133	-199
Erträge aus Verlustübernahme	133	199
Jahresfehlbetrag	0	0

5. EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.297.696,00 Euro
Landkreis Stade	4,33 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur,
- der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr),
- der Betrieb, die Errichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibuslinien, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros,
- jede sonstige Förderung des Verkehrs.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks dienlich erscheinen.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Güter- und Personennahverkehrs.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>	<u>%</u>
Land Niedersachsen	3.362.665	23,52
Landkreis Rotenburg/W.	821.595	5,75
Landkreis Stade	619.226	4,33
Landkreis Osterholz	356.882	2,50
Landkreis Cuxhaven	289.903	2,03
Landkreis Harburg	206.869	1,45
Samtgemeinde Zeven	45.045	0,32
Samtgemeinde Worpswede	37.529	0,26
Stadt Bremervörde	28.991	0,20
Stadt Rotenburg/W.	28.991	0,20
Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH	<u>8.500.000</u>	<u>59,45</u>
	14.297.696	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dr. Marcel Frank

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Gerhard Seba
Michael Ospalski

Beteiligungen der EVB Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Die Gesellschaft hält folgende Beteiligungen (mit einem Anteil von mehr als 20 %):

Verbundene Unternehmen

1. Mittelweserbahn GmbH
Eigenkapital: 4.647 Tsd. Euro
Anteil: 100,00 %
2. Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH
Eigenkapital: 280 Tsd. Euro
Anteil: 90,00 %
3. Jade-Weser-Bahn GmbH
Eigenkapital: 25 Tsd. Euro
Anteil: 90,00 %
4. Norddeutsche Bahngesellschaft mbH
Eigenkapital: 12 Tsd. Euro
Anteil: 100,00 %
5. evb Infrastruktur GmbH
Eigenkapital: 22 Tsd. Euro
Anteil: 100,00 %
6. NeCoSS GmbH – Neutral Container Shuttle Systems
Eigenkapital: -1.564 Tsd. Euro
Anteil: 74,9 %

Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

1. KVG Stade GmbH & Co. KG
Eigenkapital: 8.526 Tsd. Euro
Anteil: 40,00 %
2. KVG Stade Verwaltungs-GmbH
Eigenkapital: 28 Tsd. Euro
Anteil: 40,00 %
3. NiedersachsenBahn GmbH & Co. KG
Eigenkapital: 100 Tsd. Euro
Anteil: 40,00 %
4. NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH
Eigenkapital: 30 Tsd. Euro
Anteil: 40,00 %
5. NTT 2000 – Neutral Triangle Train GmbH
Eigenkapital: -3.855 Tsd. Euro
Anteil: 23,77 %
6. Trimodal Logistik GmbH
Eigenkapital: 52 Tsd. Euro
Anteil: 23,85 %

**Gewinn und Verlustrechnung der Eisenbahnen und
Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH 2018 (in Tsd. €)**

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	70.078	74.411
Andere aktivierte Eigenleistungen	90	78
Sonstige betriebliche Erträge	8.775	6.300
Personalaufw and	-18.642	-17.630
Materialaufw and	-48.426	-51.090
Abschreibungen	-6.121	-6.099
Sonstige betr. Aufw endungen	-6.493	-4.671
Erträge aus Beteiligungen	6.689	6.265
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	76	58
Aufw endungen aus Verlustübernahmen	-1	-2
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	-502	-722
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.369	-1.301
Ergebnis nach Steuern	4.154	5.597
Sonstige Steuern	-87	-41
Jahresüberschuss	4.067	5.556

6. Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Pferdemarkt 5, 21682 Stade

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	82.000 Euro
Landkreis Stade	12,50 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen ÖPNV im Gebiet der Gesellschafter. Der Gesellschaft obliegt insbesondere

- die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne sowie die Bearbeitung der Prüfaufträge aus den Nahverkehrsplänen,
- die Planung, Koordination und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten,
- die Koordination und Kooperation mit benachbarten Tarif- und Verkehrsräumen,
- die Erarbeitung von Vorschlägen für die Einführung einheitlicher Tarife,
- die Vermarktung des ÖPNV-Angebotes in ihrem Gebiet,
- die Durchführung der Verfahren für den Abschluss von Verträgen oder die Erteilung von Auflagen bei gemeinwirtschaftlichen Verkehren sowie
- die Wahrung der Nahverkehrsinteressen gegenüber den Aufgabenträgern für den ÖPNV in Niedersachsen und in den angrenzenden Bundesländern.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Gesellschafter

<u>Gesellschafter</u>	<u>Stammkapital</u>
Landkreis Harburg	10.250 Euro
Landkreis Lüneburg	10.250 Euro
Landkreis Cuxhaven	10.250 Euro
Landkreis Rotenburg/W.	10.250 Euro
Landkreis Heidekreis	10.250 Euro
Landkreis Stade	10.250 Euro
Landkreis Lüchow-Dannenberg	10.250 Euro
Landkreis Uelzen	10.250 Euro

Organe der Gesellschaft

Mitglieder der Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Udo Feindt
Martina Pfaffenberger

Mitglieder des Aufsichtsrates (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Matthias Steffen

Geschäftsführung

Karsten Leist (alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Lagebericht (Auszug)

Die Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH (VNO) hat seit der Regionalisierung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) maßgeblich zur Weiterentwicklung dessen im niedersächsischem Teil der Metropolregion Hamburg beigetragen. Auch im Geschäftsjahr 2018 ist sie als Regie- und Managementgesellschaft der Landkreise als ÖPNV-Aufgabenträger ein wichtiger und anerkannter Partner und Akteur gewesen.

Die Erstellung der gesetzlich vorgegebenen Nahverkehrspläne und die Umsetzung von sich daraus ergebenden Maßnahmen ist weiterhin zentraler Bestandteil des Aufgabenspektrums. Darüber hinaus erledigt die Gesellschaft eine Reihe von Planungsaufträgen zur Verbesserung der ÖPNV-Bedienung in den Landkreisen. Hierzu zählen sowohl Neuplanungen von Linien als auch die Überarbeitung oder Anpassung bestehender Verkehre.

Im Zuge des demografischen Wandels erhalten vor allem auch Lösungen zur Sicherung der Mobilität im ländlichen Raum zunehmend Bedeutung. Die Gesellschaft beteiligt sich daher an dem Leitprojekt der Metropolregion Hamburg „Flexible Bedienformen im ÖPNV“, bei dem die vielfältigen Erfahrungen mit diesen Verkehrsformen zusammengefasst und in gemeinsamen und vereinheitlichten Empfehlungen münden sollen.

Wichtiger Aspekt ist zudem die Verbesserung der Anschlüsse und Übergänge zwischen den Buslinien bzw. vom Schienenverkehr.

Großen Raum nehmen weiterhin die Anstrengungen zur Verbesserung der tariflichen Situation in der Region ein. Es gilt, für die nicht in Verkehrsbünde einbezogenen Bereiche, die ÖPNV-Tarife zu vereinheitlichen und Übergangsmöglichkeiten zwischen Bus und Schiene zu verbessern.

Auch im Jahr 2019 werden die Arbeiten zur Aufstellung weiterer Nahverkehrspläne der 4. Generation durchgeführt. Hauptaufgabengebiet wird weiterhin die künftige Gestaltung und Finanzierung der ÖPNV-Leistungen in den Landkreisen sein. Das Europarecht und das novellierte Personenbeförderungsgesetz geben vor, dass spätestens ab 2019 neue Finanzierungsregelungen zu treffen sind. Die in der VNO vertretenen Landkreise nutzen bereits alle zur Verfügung stehenden Gestaltungsmöglichkeiten. Die Gesellschaft wird die Landkreise bei diesen Verfahren weiterhin planerisch und fachlich unterstützen, damit die neuen Handlungsoptionen effektiv genutzt werden können.

Von besonderer Bedeutung für die Landkreise sind die nunmehr eröffneten neuen Finanzierungsmöglichkeiten nach dem novellierten Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz (NNVG). Die kommunalisierten Ausgleichsmittel für den Ausbildungsverkehr wurden bereits an die Landkreise zur Rabattierung von Schülerтарifen weitergereicht und werden von dort weitgehend unverändert an die Verkehrsunternehmen weitergeleitet. Dieses Verfahren muss in zukünftige dauerhafte und vor allem transparente Finanzierungsregelungen übergeleitet werden.

Darüber hinaus sind in den Landkreisen weiterhin Entscheidungen über die Verwendung der nach dem NNVG zusätzlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu treffen. Hierbei hat die VNO wesentliche Arbeitsschritte für die Landkreise durchgeführt. Weiterhin ist die VNO bei der Nutzung der Mittel beratend tätig und entwickelt spezifische Maßnahmenpakete.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Verkehrsgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2018 (in T€)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	42	53	Gezeichnetes Kapital	82	82
Sachanlagen	10	8	Jahresüberschuss/Bilanzverlust	142	135
Finanzanlagen	133	117	Summe Eigenkapital	224	217
Summe Anlagevermögen	185	178	Rückstellungen	25	37
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten	89	63
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	95	109			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	57	29			
Summe Umlaufvermögen	152	138			
Bilanzsumme Aktiva	337	316	Bilanzsumme Passiva	338	316

Gewinn- und Verlustrechnung der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH 2018 (in T€)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	1.049	923
Sonstige betriebliche Erträge	1	1
Zwischenergebnis	1.050	924
Materialaufwand	-36	-32
Personalaufwand	-500	-497
Abschreibung	-14	-5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-488	-380
Betriebsergebnis	12	9
Finanzergebnis	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	-4
Jahresüberschuss	7	5
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	134	129
Bilanzgewinn	141	134

7. HVV Hamburger Verkehrsverbund Gesellschaft mbH

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital:	60.000 Euro
Landkreis Stade:	1,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat das Ziel, im Verbundraum einen Verkehrsverbund im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) zu planen, zu optimieren und zu organisieren. Zur Erfüllung dieses Ziels arbeitet sie mit den Aufgabenträgern des ÖPNV, den Genehmigungsbehörden und den Verkehrsunternehmen zusammen.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Organe der GmbH

Geschäftsführung

Lutz Aigner
Dietrich Hartmann

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Klaus-Dieter Gerkens

Lagebericht (Auszug)

Das Geschäftsjahr 2018 verlief in dem von der Geschäftsführung geplanten Rahmen.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der öffentlichen Hand die Anpassungen von Verkehrsleistungen, das Thema Wettbewerb im ÖPNV und SPNV sowie die Durchführung und Begleitung von Ausschreibungen.

Der geplante Fehlbetragsausgleich wurde im Geschäftsjahr um 12,1 % unterschritten und liegt 1,7 % über dem Wert des vorangegangenen Jahres.

Der Anstieg der Umsatzerlöse im Vergleich zur Vorperiode ist im Wesentlichen auf höhere Aufwendungen für die Einführungsaktivitäten des eTicketings sowie Erlöse im Zusammenhang mit dem neu geschaffenen KompetenzCenter IT zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr 2018 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft nachhaltig beeinträchtigen können, sind aktuell nicht erkennbar.

Der Rahmen der Gesellschaft wird planerisch für die Folgejahre als unverändert unterstellt. Für das Jahr 2019 ist ein Ergebnisausgleich von 7.629 Tsd. Euro brutto durch die Gesellschafter vorgesehen. Vor diesem Hintergrund geht die Gesellschaft in der

mittelfristigen Planung unter Einbeziehung aller ergebnisrelevanten Faktoren, von einer jährlichen Steigerung des Ergebnisausgleiches von durchschnittlich 2,0 % aus.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Aktuell sind für die Gesellschaft keine Risiken erkennbar, die die Vermögens- oder Finanzlage nachhaltig beeinträchtigen könnten. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in den kommenden Jahren ein Fehlbetragsausgleich seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Haushaltsansatz wird beim Produkt ÖPNV erläutert.

Bilanz der HVV Hamburger Verkehrsbund Gesellschaft mbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital	60	60
Immaterielle Vermögensgegenstände	831	808			
Sachanlagen	207	244	Rückstellungen	4.337	3.953
Summe Anlagevermögen	1.038	1.052			
Umlaufvermögen			Verbindlichkeiten	988	2.803
Vorräte	154	463			
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.619	4.668			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	425	530			
Summe Umlaufvermögen	4.199	5.661			
Rechnungsabgrenzungsposten	149	103			
Bilanzsumme Aktiva	5.385	6.816	Bilanzsumme Passiva	5.385	6.816

Gewinn und Verlustrechnung der HVV Hamburger Verkehrsbund Gesellschaft mbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	7.256	5.814
Bestandsveränderung	-69	69
Erstattung der Gesellschafter	5.552	5.459
Sonstige betriebliche Erträge	387	53
Materialaufw and	-4.726	-3.489
Personalaufw and	-5.715	-5.325
Abschreibung	-378	-341
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-2.074	-2.055
Betriebsergebnis	233	185
Finanzergebnis	-121	-133
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-107	-48
Sonstige Steuern	-4	-4
Jahresabschluss	0	0

8. Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Gründungsjahr: 1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	811.620 Euro
Landkreis Stade	0,23 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes.

Die Beteiligung dient der Stärkung des ländlichen Raumes durch Verbesserung von Siedlungs- und Agrarstrukturen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Dipl. Kaufmann Tim Kettemann
Dipl. Geograph Christopher Toben

Lagebericht (Auszug)

Die Gesamtleistung der NLG 2018 erhöht sich um 15,2% auf 106 Mio. Euro (Vorjahr 92 Mio. Euro). Der Jahresüberschuss beträgt 7 Mio. Euro (Vorjahr 12 Mio. Euro).

Nach Berücksichtigung der Richtlinien und gesellschaftskonformen Einstellung von Teilergebnissen in die gebundene Ausgleichsrücklage entsteht ein Bilanzgewinn in Höhe von 5 Mio. Euro (Vorjahr 9 Mio. Euro). Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöht sich damit insgesamt um 7 Mio. Euro (Vorjahr 12 Mio. Euro).

Aufgrund einer hohen Abhängigkeit von dem Projektstand einzelner Maßnahmen, gestaltet sich der Fachbereich Baulandentwicklung als eher volatil. In diesem Fachbereich konnte die Gesamtleistung von 26 Mio. Euro in 2017 auf 47 Mio. Euro in 2018 gesteigert werden. Trotz der Steigung liegen die Leistungen ca. 10% unter der Planung. Die anderen Fachbereiche liegen weitestgehend im Plan, wobei hier eine eher gleichförmige Entwicklung zu konstatieren ist.

Der Materialaufwand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 31 % auf 71 Mio. Euro (Vorjahr 54 Mio. Euro). Im landwirtschaftlichen Flächengeschäft erfolgte ein Rückgang des Umsatzes auf 28 Mio. Euro (Vorjahr 32 Mio. Euro). Die Ankaufsfläche betrug 1.005 ha (Vorjahr 988 ha) bei einer Erhöhung der durchschnittlichen Einkaufspreise auf 34.643,00 Euro/ha (Vorjahr 31.345 Euro/ha). Der Flächenankauf in der Baulandentwicklung erhöht sich auf 11.079 Tsd. Euro (Vorjahr 7.381 Tsd. Euro). Der Materialaufwand im Bereich Erschließung erhöht sich um 10.601 Tsd. Euro auf 19.415 Tsd. Euro (Vorjahr 8.814 Tsd. Euro).

Die im Geschäftsmodell liegenden Risiken liegen hauptsächlich in der nicht sehr wahrscheinlichen negativen Preisentwicklung bei Agrarflächen, sind aber durch die gute Vermögenssituation und starke Kapitalbasis aus heutiger Sicht jederzeit beherrschbar.

Es wird daher insgesamt mit einem wiederum guten Jahresergebnis 2019 in Höhe von ca. 8 Mio. Euro gerechnet, das durch eine Verbesserung unserer Leistungsfähigkeit in allen Fachbereichen erwirtschaftet werden soll.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Risiken in Bezug auf die künftige Entwicklung der Niedersächsischen Landesgesellschaft sind nicht erkennbar, so dass sich auch keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Stade ergeben.

Bilanz der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	216	278	Gezeichnetes Kapital	767	758
Sachanlagen	13.331	7.808	Gew innrücklagen	163.314	152.277
Finanzanlagen	58	123	Bilanzgew inn	4.896	9.314
Summe Anlagevermögen	13.605	8.209	Summe Eigenkapital	168.977	162.350
Umlaufvermögen			Rückstellungen	32.821	29.610
Vorräte	253.871	241.517	Verbindlichkeiten	137.598	132.943
Forderungen und sonst.			Rechnungsabgrenzungsposten	1.620	1.609
Vermögensgegenstände	68.785	69.540			
Kassenbestand und Guthaben bei					
Kreditinstituten	4.583	7.134			
Summe Umlaufvermögen	327.239	318.192			
Rechnungsabgrenzungsposten	172	111			
Bilanzsumme Aktiva	341.016	326.511	Bilanzsumme Passiva	341.016	326.511

Gewinn und Verlustrechnung der Niedersächsischen Landesgesellschaft mbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	91.058	71.936
Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und Leistungen sowie gehaltenen Grundstücken	14.566	20.041
Andere aktivierte Eigenleistungen	87	61
Sonstige betriebliche Erträge	1.764	2.344
Zwischenergebnis	107.476	94.382
Materialaufwand	-71.169	-53.918
Personalaufwand	-18.791	-17.966
Abschreibung	-561	-694
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.953	-8.638
Zwischenergebnis	10.002	13.167
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11	11
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	142	641
Abschreibung auf Finanzanlagen	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-781	-896
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.374	12.923
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-625	-196
Sonstige Steuern	-2.130	-973
Jahresüberschuss	6.619	11.754
Entnahmen aus der gebundenen Ausgleichsrücklage	184	133
Einstellung in die gebundene Ausgleichsrücklage	-1.850	-2.572
Einstellung in die andere Gew innrücklage	-56	0
Bilanzgewinn	4.896	9.314

9. Hochschule 21 gGmbH, Buxtehude

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	269.000 Euro
Landkreis Stade	4,80 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Gesellschaftszweck umfasst die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und Lehre durch den Betrieb einer staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschule. Die Gesellschaft übernimmt die Trägerschaft für die Fachhochschule Buxtehude.

Die Beteiligung dient der Stärkung des Bildungsstandortes.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Rolf Jäger

Der Geschäftsführer ist alleingeschäftsführungs- und alleinvertretungsberechtigt.

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Gesellschafter

	Kapitalanteil	
IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum	34.960 Euro	15,0 %
IHK Lüneburg-Wolfsburg	34.960 Euro	15,0 %
HWK Braunschweig-Lüneburg-Stade	34.960 Euro	15,0 %
Hansestadt Buxtehude	12.916 Euro	5,5 %
Hansestadt Stade	12.916 Euro	5,5 %
Landkreis Stade	12.916 Euro	5,5 %
Landkreis Harburg	12.916 Euro	5,5 %
Sparkasse Harburg-Buxtehude	12.916 Euro	5,5 %
Sparkasse Stade-Altes Land	12.916 Euro	5,5 %
Kreissparkasse Stade	12.916 Euro	5,5 %
Volksbank Stade-Cuxhaven eG	12.916 Euro	5,5 %
Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund, KrV Stade	12.916 Euro	5,5 %
Arbeitgeberverband Stade	12.916 Euro	5,5 %
	<u>234.040 Euro</u>	<u>100,0 %</u>
Nennwert Eigene Anteile	34.960 Euro	
	<u>269.000 Euro</u>	

Gesellschafterversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Die Einnahmen aus Studiengebühren haben sich im Jahr 2018 von 4.557 Tsd. Euro im Vorjahr auf 4.777 Tsd. Euro erhöht.

Die Einnahmen aus Dienstleistungen haben sich gegenüber dem Vorjahr von 218 Tsd. Euro auf 225 Tsd. Euro erhöht.

Die Hochschule 21 hat im Jahr 2018 für Forschungsprojekte Fördermittel in Höhe von 338 Tsd. Euro (Vorjahr 176 Tsd. Euro) erhalten.

Das Jahresergebnis 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 32 Tsd. Euro aus (Vorjahresgewinn 24 Tsd. Euro).

G8/G9: Übergang auf Abitur nach 13 Jahren allgemeinbildenden Gymnasien in Niedersachsen und damit verbunden Risiken:

Planmäßig wurde zum Ende des ersten Quartals 2018 eine detaillierte Analyse der Situation vorgelegt. Auf Basis dieser Parameter wurde eine Worst-Case-Betrachtung der Rückwirkung G8/G9 in Niedersachsen bis in das Jahr 2023 erarbeitet. Dieser Fall stellt sich mit kumulierten Einnahmeverlusten von etwa 1,5 Mio. Euro dar. Ein solches Szenario kann die Hochschule 21 aus eigener Kraft nicht bewältigen.

Als erste Maßnahme wurden die Studiengebühren in allen Baustudiengängen von 450 auf 480 Euro zum Wintersemester 2018 erhöht. Daneben wurden die Aufnahmekapazitäten an die Grenze der zugelassenen Kohortenstärke geführt, um hier einen „Puffer“ aufzubauen. Zu guter Letzt hat das MWK von einer andernfalls angedachten weiteren Abschmelzung des Landeszuschusses Abstand genommen. Der Landeszuschuss wird auch in den nächsten Jahren auf 600 Tsd. Euro eingestellt bleiben.

Die Bankguthaben haben sich zum Bilanzstichtag um 57 Tsd. Euro von 1.308 Tsd. Euro auf 1.365 Tsd. Euro erhöht. Der von der Sparkasse Harburg-Buxtehude zur Verfügung gestellte Kontokorrentkredit in Höhe von 100 Tsd. Euro wurde im Berichtsjahr nicht in Anspruch genommen.

Die Finanzlage stellt sich in 2018 auch weiterhin positiv dar. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen. Ein qualifiziertes Forderungsmanagement garantiert, dass Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt werden und die Ausfallquote nahezu 0 % beträgt.

Die Bilanzsumme hat sich im Jahr 2018 etwas verringert. Sie beträgt 3.043 Tsd. Euro (Vorjahr 3.181 Tsd. Euro). Die Hochschule 21 weist am 31. Dezember 2018 ein Eigenkapital in Höhe von 1.585 Tsd. Euro aus, dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 52 %.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschaft ist auf Zuschüsse des Landes Niedersachsen angewiesen. Der Landkreis Stade beteiligt sich nicht an den laufenden Betriebskosten der Gesellschaft. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung nicht zu erwarten.

Bilanz der Hochschule 21 gmbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	153	170	Gezeichnetes Kapital	234	269
Sachanlagen	1.176	1.269	Gew innrücklagen	1.049	1.018
Finanzanlagen	3	3	Gew inn-/Verlustvortrag	269	245
Summe Anlagevermögen	1.331	1.442	Jahresüberschuss	32	24
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	1.585	1.556
Vorräte	7	6	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	572	657
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	303	390	Rückstellungen	652	564
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.365	1.308	Verbindlichkeiten	220	390
Summe Umlaufvermögen	1.675	1.705	Rechnungsabgrenzungsposten	14	13
Rechnungsabgrenzungsposten	37	34			
Bilanzsumme Aktiva	3.043	3.181	Bilanzsumme Passiva	3.043	3.181

Gewinn und Verlustrechnung der Hochschule 21 gmbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	5.093	4.867
Spenden für den lfd. Betrieb und Fördergelder	383	590
Zuw endungen vom Land	600	800
Sonstige betriebliche Erträge	102	295
Personalaufw and	-4.640	-4.413
Materialaufw and	-396	-466
Abschreibungen	-253	-262
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-856	-1.385
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
Zinsen und ähnliche Aufw endungen	0	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1
Ergebnis nach Steuern	34	25
Sonstige Steuern	-1	-1
Jahresüberschuss	32	24

**10. Wachstumsinitiative Süderelbe
Aktiengesellschaft
Hamburg-Harburg**

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	1.750.000 Euro
Anteil Landkreis Stade	159 Aktien zu 1.000 Euro
	159.000 Euro = 9,09 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des als Private-Public-Partnership (PPP) angelegten Unternehmens ist die Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung in der „Region Süderelbe“ (Bezirk Harburg der Freien und Hansestadt Hamburg, Landkreise Harburg, Lüneburg - mit der Hansestadt Lüneburg -, Stade), insbesondere durch Identifizierung von sektoralen Wachstumspotentialen über Kreis- und Ländergrenzen hinweg, durch die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung und durch gemeinsame Realisierung geeigneter Projekte zur Förderung des unternehmerischen Wachstums und zur Stärkung der Region Süderelbe.

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Aktiengesellschaft

Vorstand

Dr. Olaf Krüger

Aufsichtsrat (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Lagebericht (Auszug)

Wie im Geschäftsjahr 2017 so konnte auch im Berichtsjahr 2018 ein positives Jahresergebnis erzielt und der Wirtschaftsplan deutlich übererfüllt werden.

Die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge der Süderelbe AG lagen für das Jahr 2018 bei insgesamt 1.850 Tsd. Euro (Vj.: 1.420 Tsd. Euro). Die Gesamtkosten der Süderelbe AG beliefen sich aus 1.823 Tsd. Euro (Vj.: 1.377 Tsd. Euro) und waren damit um 446 Tsd. Euro höher als im Vorjahr. Die Süderelbe AG konnte damit im Geschäftsjahr 2018 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 27 Tsd. Euro (Vj.: 43 Tsd. Euro) erzielen. Auch wenn dieses gegenüber 2017 etwas geringer ausfällt (-16 Tsd. Euro), so konnte wie im Vorjahr erneut ein Jahresüberschuss erreicht und die positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft bestätigt werden.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 weist die Gesellschaft zudem ein um 172 Tsd. Euro besseres Ergebnis aus. Die Ergebnisverbesserung gegenüber den ursprünglichen Planzahlen (erstellt 11/2017) geht im Wesentlichen auf zusätzliche Erlöse im Projektbereich und die erfolgreiche Akquisition von Dienstleistungsaufträgen zurück.

Auf der Kostenseite ist gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 eine Steigerung in Höhe von 116 Tsd. Euro zu verzeichnen. Zuzuführen ist dies maßgeblich auf höhere Personalaufwendungen (+67 Tsd. Euro) sowie eine Erhöhung der Werbe- und Reisekosten durch die Akquisition neuer Projekte und Dienstleistungsaufträge (+29 Tsd. Euro).

Zum 31.12.2018 hielten insgesamt 93 Aktionäre einen Gesamtbestand von 1.614 Aktien. 136 Aktien werden als eigene Anteile gehalten. In 2018 konnten fünf Unternehmen und Einrichtungen als neue Aktionäre gewonnen werden. Demgegenüber steht allerdings das Ausscheiden von ebenfalls fünf Aktionären zum 31.12.2018, die bereits im Jahr 2015 die Rahmenvereinbarung gekündigt hatten. Im Berichtsjahr hat kein Aktionär seine Kündigung erklärt. Gleichwohl werden für das Jahr 2019 die Gewinnung neuer Aktionäre und der Verkauf weiterer Aktien angestrebt.

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2018 jederzeit gesichert.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade leistet für 2019 einen vertraglich vereinbarten Finanzierungsbeitrag in Höhe von 77,9 Tsd. Euro (siehe Produkt 957101 – Wirtschaftsförderung). Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2018 (in Tsd. €)

	Aktiva		Passiva	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital	
Immaterielle Vermögensgegenstände	14	21	Gezeichnetes Kapital	1.614
Sachanlagen	33	46	Kapitalrücklagen	3.780
Summe Anlagevermögen	47	67	Verlustvortrag	-4.936
			Jahresüberschuss	27
Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital	485
Forderungen und sonst.				
Vermögensgegenstände	177	25	Rückstellungen	75
Kassenbestand und Guthaben bei				
Kreditinstituten	482	486	Verbindlichkeiten	67
Summe Umlaufvermögen	659	511		59
			Rechnungsabgrenzungsposten	98
Rechnungsabgrenzungsposten	19	16		0
Bilanzsumme Aktiva	725	594	Bilanzsumme Passiva	725
				594

Gewinn und Verlustrechnung der Wachstumsinitiative Süderelbe AG 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	1.810	1.391
Sonstige betriebliche Erträge	40	29
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-31	-9
Personalaufwand	-1.256	-947
Abschreibungen	-28	-18
Sonstige betr. Aufwendungen	-508	-402
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27	44
Sonstige Steuern	0	-1
Jahresüberschuss	27	43

11. Hamburg Marketing Gesellschaft mbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Gründungsjahr: 2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 Euro
Anteil Landkreis Stade	0,5 %

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte sowie die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen. Die Gesellschaft verfolgt insbesondere die Zielsetzung, durch ein mit den Fachbehörden sowie den weiteren am Hamburg-Marketing beteiligten Gesellschaften abgestimmtes, koordiniertes und profiliertes Hamburg-Marketing den Bekanntheitsgrad Hamburgs und der Metropolregion national und international zu steigern sowie die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion zu erhöhen.

Die Beteiligung dient der Arbeits- und Wirtschaftsförderung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer

Dr. Rolf Strittmatter
Michael Otremba

Aufsichtsrat

Vertreter der niedersächsischen Landkreise

Rainer Rempe, Landrat des Landkreises Harburg

Lagebericht (Auszug)

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduziert sich zum Bilanzstichtag um 248 Tsd. Euro auf 4.139 Tsd. Euro (Vorjahr 4.387 Tsd. Euro).

Im Jahr 2018 erhielt die HMG Zuwendungen und Zuschüsse über insgesamt 4.939 Tsd. Euro. Seitens der Handelskammer wurden 240 Tsd. Euro an Zuschüssen gewährt, die Metropolregion war mit 200 Tsd. Euro an den Zuschüssen beteiligt. Insgesamt sanken die Zuwendungen um 3.153 Tsd. Euro gegenüber dem Vorjahr. Wesentliche Ursache ist die im Januar 2017 erfolgte Eröffnung der Elbphilharmonie und die damit verbundenen Zuwendungen.

Den Umsatzerlösen und Zuschüssen stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber, sodass die HMG das Geschäftsjahr 2018 wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließt. Auch für die Jahre 2019 und 2020 geht die Geschäftsführung von einem ausgeglichenen Jahresergebnis aus.

Im Jahr 2019 wird im Rahmen des KOMPASS-Prozesses mit der Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen im Sinne einer Bündelung der verschiedenen Aufgabenbereiche unter dem Dach der HMG Holding begonnen. In enger Zusammenarbeit mit den Betriebsräten der Holding wurde ein Strukturvorschlag der Geschäftsführung sowie ein Stufenplan zur Umsetzung der Restrukturierungsschritte erarbeitet.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen aus Sicht der Geschäftsführung nicht.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Die Gesellschafter haben sich zu einer finanziellen Beteiligung an den Betriebskosten der Gesellschaft verpflichtet. Die Beteiligung des Landkreises Stade beträgt für das Jahr 2018 12,8 Tsd. Euro und ist beim Produkt Wirtschaftsförderung erläutert. Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind durch die Beteiligung sowohl kurz- als auch mittelfristig nicht zu erwarten.

Bilanz der Hamburg Marketing GmbH 2018 (in Tsd. €)

Aktiva			Passiva		
	31.12.2018	31.12.2017		31.12.2018	31.12.2017
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	69	107	Gezeichnetes Kapital	100	100
Sachanlagen	499	558	Kapitalrücklagen	38	38
Finanzanlagen	80	80	Summe Eigenkapital	138	138
Summe Anlagevermögen	648	745			
Umlaufvermögen			Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlageverm.	568	665
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände (ohne Beteiligungsverhältnis)	29	122	Rückstellungen	2.019	1.576
Forderungen gegen Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	1.419	1.273	Verbindlichkeiten		
sonstige Vermögensgegenstände	611	731	Verb. (ohne Beteiligungsverhältnis)	468	636
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.374	1.464	Verb. gegenüber Untern. mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	751	1.215
Summe Umlaufvermögen	3.433	3.591	sonstige Verbindlichkeiten	86	122
Rechnungsabgrenzungsposten	58	51	Summe Verbindlichkeiten	1.304	1.973
Bilanzsumme Aktiva	4.139	4.387	Rechnungsabgrenzungsposten	109	35
			Bilanzsumme Passiva	4.139	4.387

Gewinn und Verlustrechnung der Hamburg Marketing Gesellschaft mbH 2018 (in Tsd. €)

	31.12.2018	31.12.2017
Umsatzerlöse	3.668	3.841
Zuwendungen	4.939	8.092
Sonstige betriebliche Erträge	531	584
Personalaufwand	-4.336	-4.358
Materialaufwand		
Abschreibungen	-192	-155
Sonstige betr. Aufwendungen	-4.420	-7.881
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-191	-125
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
Sonstige Steuern	0	0
Jahresüberschuss	0	0

12. Wohnstätte Stade eG
Teichstraße 51
21680 Stade

Gründungsjahr: 1925

Beteiligungsverhältnis

Geschäftsguthaben zum 31.12.2018: ca. 11,5 Mio. Euro
Der Landkreis Stade hält 50 Anteile
à 360 Euro (18.000 Euro)

Gegenstand des Unternehmens (Auszug)

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaftsanteile des Landkreises Stade sind Folge der Verpflichtung zur Mitgliedschaft bei Anmietung von Immobilien.

Mitgliederentwicklung

	<u>Mitglieder</u>
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	4.021
Zugang 2018	337
Abgang 2018	395
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	3.963

Organe der Genossenschaft

Organe der Genossenschaft sind die Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

Beteiligungen der Wohnstätte Stade eG

Die Genossenschaft hält ab 6.12.1996 100% des "Gezeichneten Kapitals" WSI Wohnstätte Stade Immobilien GmbH. Das Eigenkapital dieses Unternehmens betrug am 31.12.2018 1.236.459,14 Euro. Es wurden eine Bilanzsumme von 6.796.510,89 Euro und ein Jahresüberschuss für das Jahr 2018 von 8.728,81 Euro ausgewiesen.

Immobilienbestand (31.12.2018) der Wohnstätte Stade eG

2.432 Wohnungen
1.210 Garagen/Einstellplätze
8 Gewerbeobjekte

Bilanz/Lagebericht (Auszug)

Bilanzsumme	134.350 Tsd. Euro
Anlagevermögen	126.880 Tsd. Euro
Eigenkapital	33.867 Tsd. Euro
Verbindlichkeit	95.952 Tsd. Euro

Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss 1.049,6 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.036,8 Tsd. Euro) ab. Insgesamt ist die Ertragsentwicklung weiterhin maßgeblich durch die Hausbewirtschaftung und die Vermögensverwaltung geprägt.

Chancen ergeben sich insbesondere aus der Anbindung der Hansestadt Stade an die Metropolregion Hamburg, was auch in der mittel- bis langfristigen Perspektive eine steigende Haushaltsentwicklung mit nachfolgend erhöhter Wohnungsnachfrage erwarten lässt. Weitere Chancen ergeben sich aus der aktuellen Zinsentwicklung. Da trotz der Niedrigzinsphase im Zuge der Refinanzierung in den vergangenen zwei Jahren dazu übergegangen wurde, die regelmäßigen Tilgungen zu erhöhen, stellen sich die Zinsänderungsrisiken weiterhin als tragfähig dar. Hierzu tragen auch die gewählten langfristigen Zinsbindungen bei. Zusätzlich werden regelmäßig Forward-Darlehen abgeschlossen, um Zinsänderungsrisiken zu begrenzen. Weitere Risiken können sich zudem aus der Produktbeschaffenheit und den gegebenenfalls steigenden Instandhaltungskosten sowie bei der Baukostenentwicklung ergeben. Aus diesem Grund werden regelmäßig Bestandsbegehungen durchgeführt, um Instandsetzungs- und Modernisierungsbedarf frühzeitig erkennen zu können.

Unter Berücksichtigung all dieser Faktoren werden die Jahre 2019 und 2020 Jahresergebnisse in einer Größenordnung von 892 Tsd. Euro bzw. 398 Tsd. Euro erwartet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Negative Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises Stade sind nicht zu erwarten.

Entwicklungsbeeinträchtigende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen können, sind nicht erkennbar.

13. Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	41.046.937 Euro
Anteil Landkreis Stade	2,90 %

Beteiligungsverhältnis

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband ist zum 1. November 2006 durch den Zusammenschluss des Energieverbandes Elbe-Weser und des Landeselektrizitätsverbandes Oldenburg entstanden. Der Zweckverband ist jeweils alleiniger Gesellschafter der Energieverband Elbe-Weser-Beteiligungsholding GmbH und der Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH. Diese Gesellschaften sind zu 15 % bzw. zu 59 % an der EWE Aktiengesellschaft Oldenburg beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens

Der Zweckverband hat die Aufgabe, das Gebiet der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls sicher, preisgünstig, umwelt- und ressourcenschonend mit elektrischer Energie, Gas und Wärme zu versorgen und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Der Verband hat darüber hinaus die Aufgabe, von sich aus Vorschläge zur Energieeinsparung zu erarbeiten und umzusetzen.

Die Beteiligung dient der Energieversorgung.

Mitglieder des Zweckverbandes

Landkreis Cuxhaven	Landkreis Cloppenburg
Landkreis Harburg	Landkreis Wesermarsch
Landkreis Osterholz	Stadt Delmenhorst
Landkreis Rotenburg/W.	Landkreis Vechta
Landkreis Heidekreis	Landkreis Emsland
Landkreis Stade (2,90 %)	Landkreis Oldenburg
Landkreis Verden	Landkreis Ammerland
Stadt Cuxhaven	Stadt Leer
Stadt Oldenburg	Landkreis Wittmund
Landkreis Friesland	Landkreis Aurich
Landkreis Leer	

Organe des Verbandes

Verbandsversammlung (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg
Kai Seefried
Michael Ospalski

Verbandsausschuss (LK Stade)

Landrat Michael Roesberg

Verbandsgeschäftsführung

Heiner Schönecke (Geschäftsführer), Landkreis Harburg

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises

Der Landkreis Stade hat für das Geschäftsjahr 2018 eine Dividende in Höhe von 1.450 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.740 Tsd. Euro) erhalten. In Absprache mit der EWE muss künftig von dem planerisch geringeren Betrag ausgegangen werden. Die Dividendenzahlung trägt zur Stabilisierung des Ergebnishaushaltes bei.